

Inhalt.

Nachlese zu den Gedichten.

	Seite		Seite
1. Buch. Liebeslieder	3	39. Wir müssen zugleich	21
1. Ich wohnte früher	3	40. Das macht den Menschen	21
2. Minnegruß	3	41. Mit dummen Mädchen	21
3. Minnelage	4	42. Die Liebe begann im Monat	22
4. Sehnsucht	5	43. Wie entwideln sich doch	22
5. Die weiße Blume	6	44. Ach, wie schön bist du	23
6. An Sie	6	45. Fürchte nichts, geliebte Seele	23
7. Es schauen die Blumen alle	7	46. Lebewohl	23
8. Schöne, helle, goldne Sterne	7	47. Bertha	24
9. Ich dacht' an sie den ganzen	7	48. Im Dome	24
10. Wenn ich bei meiner Liebsten	8	49. Wie die Hände lilienweiß	25
11. Ja, Freund, hier unter	8	50. Jetzt verwundet, krank	25
12. Ich glaub' nicht	9	51. Wälderfreie Nachtigallen	26
13. Du sollst mich liebend	9	52. Es kommt der Lenz	27
14. Ich kann es nicht vergessen	9	53. Schük' euch Gott	27
15. Hast du die Lippen	10	54. Jetzt kannst du	27
16. Als sie mich umschlang	10	55. Wie du kaurst und lachst	28
17. Blamier mich nicht	10	56. Vor der Brust	28
18. Es faßt mich wieder	10	57. Mir träumte	28
19. Ich wollte, meine Lieder	11	58. An Jenny	29
20. Wir wollen jetzt Frieden	11	59. Kitty	30
21. Ich mache die kleinen Lieder	12	I. Unfre Seelen bleiben	30
22. Du Lilie meiner Liebe	12	II. Kitty stirbt	30
23. O, mein genädiges Fräulein	12	III. Der scheidende Sommer	31
24. Himmlisch war's, wenn	13	IV. Den Tag, den hab' ich	31
25. Schöne, wirtschaftliche Dame	13	V. Geträumtes Glück	32
26. Erinnerung	13	VI. Augen, die ich längst	32
27. Zu der Laubeit	15	VII. Mir redet ein die Eitelkeit	32
28. In den Küssen welche Lüge	15	VIII. Es glänzt so schön	33
29. Rainsgate	16	IX. Er ist so herzbeweglich	33
30. Rainsgate	16	X. Es läuft dahin die Barte	33
31. Wenn junge Herzen brechen	17	XI. Das Glück, das gestern	34
32. Jegliche Gestalt bekleidend	17	60. Das Hohelied	34
33. Zum Postirabend	18	61. An die Tochter der Geliebten	36
I. Mit deinen großen	18	62. In der Frühe	37
II. O, du kanntest Koch	18	63. Kalte Herzen	37
III. O, die Liebe macht uns	18	64. Für eine Grille	39
IV. Der weite Boden	19	65. Hab' eine Jungfrau	39
34. Welch ein zierlich Ebenmaß	19	66. Die Liebesgluten	40
35. Augen, herblüch schöne	20	67. Es geht am End'	40
36. Es erklingt wie Liebestöne	20	68. Welcher Frevel, Freund	40
37. Was bedeuten gelbe Rosen	20	69. Gelimene	41
38. Befessend ist es, wenn	20	70. Ich seh' im Stundenglase	41

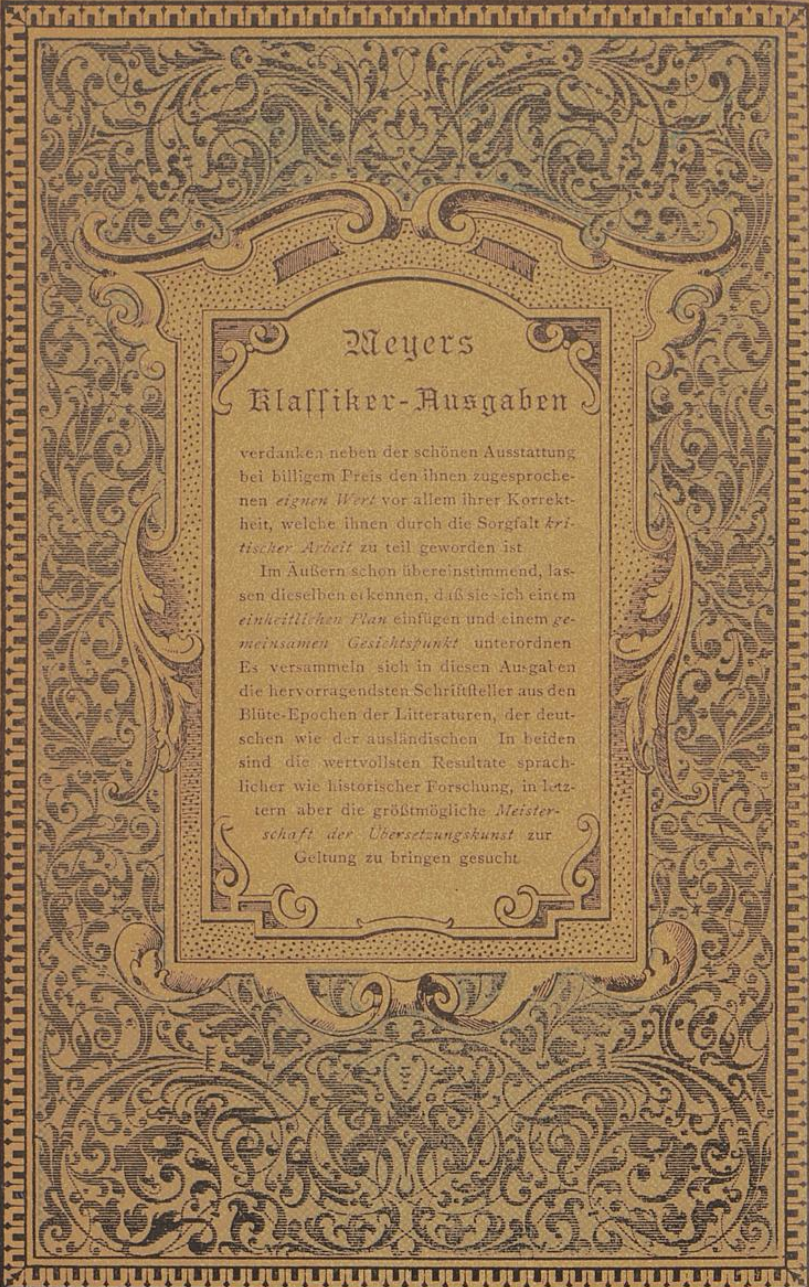
	Seite		Seite
71. Den Strauß, den mir Mathilde	42	43. Rationalistische Cregefe	78
72. Ich war, o Lamm	42	44. Stehst du in vertrauem	78
73. Babylonische Sorgen	43	45. Ich habe verlacht, bei Tag	78
74. Die Wahlverlobten	44	46. Es war einmal ein Teufel	79
75. Für die Rousche	45	47. Hände küßen, Hüte rücken	79
76. Dich festset mein	50	48. An Eduard G.	79
77. Laß mich mit glühnden	50	49. Bään	80
78. Lotusblume	51	50. Der Wangerich	81
79. Worte! Worte	51	I. Es saß ein brauner	81
80. Es kommt der Tod	52	II. Das Ungeziefer	82
2. Buch. Ver mischte Gedichte	53	51. Citronia	82
1. Wännebergjade	53	52. Halleluja	85
2. An Franz v. Z.	56	53. Schnapphahn und Schnapp-	
3. Wenn die Stunde kommt	57	henne	87
4. Als ich ging nach Ottenfen	57	54. Ganz entseßlich ungesund	87
5. Dieses Buch	58	55. Mein Tag war heiter	89
6. Oben auf dem Rolandssee	58	56. Mißerere	89
7. An Fritz von Beughem	58	57. Leib und Seele	90
8. Bang hat der Pfaff	59	58. Zum Lazarus	91
9. Ocht, deutscher Jüngling	59	I. Laß die heil'gen	92
10. Selig dämmernd	60	II. Es hatte mein Haupt	92
11. Das Bild	60	III. Wie langsam kriechet	92
12. Aucassin und Nicolette	60	IV. Gink ich ich viele	93
13. Abnung	61	V. Ich sah sie lachen	94
14. I. Der schlimmste Wurm	61	VI. Du warst ein blondes	94
II. Zufrieden nicht	62	VII. Vom Schöppensuhle	95
15. An den Hofrat Georg S. in	62	VIII. Ein Wetterstrahl	96
Göttingen	62	IX. Die Gestalt der wahren	96
16. An J. B. R.	63	X. Es sitzen am Kreuzweg	96
17. Die Welt war mir	63	XI. Mich locken nicht	97
18. Die Nacht auf dem Drachen-	64	XII. Mir lodert und wogt	98
fels	64	XIII. Wenn sich die Blutegel	100
19. An Fritz St.	64	XIV. Geleert hab' ich	100
20. Traum und Leben	65	XV. Ewigkeit, wie bist	101
21. Ich will mich	66	XVI. Stunden, Tage	101
22. Meine Qual und meine Klagen	66	59. Morphine	101
23. Mit starken Händen schob	66	60. Ruhelehzend	102
24. Ich habe die süße Liebe	67	61. Im Mai	103
25. Freundschaft, Liebe	67	62. Mittelalterliche Roheit	104
26. Burleskes Sonett	67	63. Orpheisch	104
27. Die Wälder und Felder	68	64. Sie küßen mich	105
28. Birken und Gassen	68	65. Afrontenburg	105
29. Daß ich dich liebe	68	66. Nicht gedacht soll seiner	107
30. Tag und Nacht	69	67. Wer ein Herz hat	108
31. Steiget auf, ihr alten Träume	69	68. Nachts, erfahrt vom wilden	109
32. Seetrantheit	70	69. Der Scheidende	109
33. Auf den Wolken ruht	71	70. Epilog	110
34. Eingehüllt in graue Wolken	72	3. Buch. Romanzen und Fa-	
35. Im Mondenglanze ruht	72	beln	111
36. Wo?	73	1. Die Weihe	111
37. Warnung	73	2. Die Lehre	112
38. Zur Notiz	74	3. Der sterbende Almanjor	113
39. Guter Rat	74	4. Die Flucht	113
40. Duelle	74	5. Die ungetreue Luise	114
41. Zur Telcologie	75	6. Die Heze	115
42. Diesseits u. jenseits des Rheins	77	7. Lied der Marktenderin	115

	Seite		Seite
8. Der Helfer	116	18. Festgedicht	178
9. Das Schiffschiff	117	Epilog	180
I. Der Supertargo	117	19. Mimi	180
II. Hoch aus dem blauen	119	20. Jung-Katerverein für Poesie- Musik	182
10. Der Philanthrop	121	21. Erlauschtes	184
11. Jammertal	124	22. Guter Rat	186
12. Eduard	124	23. Michel nach dem März	187
13. Vimini	125	24. Vermittlung	188
Prolog	125	25. Simplissimus I.	189
I. Einsam auf dem Strand	131	26. König Vangohr I.	192
II. Auf dem Festland	138	27. Die Wahl-Gesel	196
III. Weiter überstrahlt	140	28. Die Menge thut es	198
IV. Juan Ponce de Leon	145	29. Antwort	201
14. Rote Pantoffeln	147	30. 1649—1793—???	201
15a. Die Libelle	148	31. Die Wanderratten	202
15b. Die Libelle	150	32. Im lieben Deutschland	204
16. Die Lamen der Verliebten	151	33. Hans ohne Land	205
17. Aus der Ropzeit	153	34. Erinnerung aus Krähwinkels Schredenstagen	207
18. Der tugendhafte Hund	154	35. Die Audienz	208
19. Pferd und Esel	156	36. Robes I.	210
4. Buch. Zeitgedichte	159	37. Erinnerung an Hammonia	215
1. Sohn der Thorheit	159	38. Himmelfahrt	217
2. Hört zu, ihr deutschen	162	39. Testament	220
3. Bamberg und Würzburg	163	5. Buch. Übersetzungen	223
4. Dresdener Poesie	164	Manfred	223
5. (An Edom!)	164	Lebenwohl	232
6. Brich aus in lauten Klagen	165	An Inez	234
7. Einem Abtrünnigen	166	Gut' Nacht	235
8. Hymnus	166	Übersetzung eines hebräischen Sabbatliedes	237
9. Stoßseufzer	167		
10. Fragment	167	Tragödien.	
11. Deutschland	167	Einleitung	241
12. An einen politischen Dichter	168	Almanzor	249
13. An Georg Herwegh	169	Watcliff	311
14. Lobgesänge auf König Ludwig	169		
I. Das ist Herr Ludwig	169	Atta Troll.	
II. Herr Ludwig	170	Einleitung	347
III. Zu München	172	Vorrede	351
15. Der neue Alexander	173		
I. Es ist ein König in Thule	173	Deutschland.	
II. Da sitzt er und schwächt	174	Einleitung	425
III. Mein Lehrer	174	Vorwort	428
16. Unjere Marine	175		
17. Die schlesischen Weber	177		
Lesarten	495		
Alphabetisches Verzeichnis der Anfangszeilen der Gedichte	550		
Inhalt	553		



Druck vom Bibliographischen Institut in Leipzig.





Meyers

Klassiker-Ausgaben

verdanken neben der schönen Ausstattung bei billigem Preis den ihnen zugesprochenen *eigenen Wert* vor allem ihrer Korrektheit, welche ihnen durch die Sorgfalt *kritischer Arbeit* zu teil geworden ist.

Im Äußern schon übereinstimmend, lassen dieselben erkennen, daß sie sich einem *einheitlichen Plan* einfügen und einem *gemeinsamen Gesichtspunkte* unterordnen. Es versammeln sich in diesen Ausgaben die hervorragendsten Schriftsteller aus den Blüte-Epochen der Litteraturen, der deutschen wie der ausländischen. In beiden sind die wertvollsten Resultate sprachlicher wie historischer Forschung, in Letztern aber die größtmögliche *Meisterschaft der Übersetzungskunst* zur Geltung zu bringen gesucht.

